

wenn er über den beobachteten Taucher genauere Auskunft über Gefiederfarben, Grösse etc. geben könnte.

Die gleiche Anfrage und das gleiche Ersuchen möchte ich an Herrn BÜTIKOFER in Basel richten, der in seiner Arbeit (Heft 8, S. 115) „Vogelleben am Rhein bei Basel“ eine Beobachtung von *Bartramia Wasserläufer* (*Bar-*



Lachmöwe am Nest.¹⁾

tramia longicauda BECHST.) erwähnt. Nach NAUMANN, Band IX, S. 22 ist dieser nordamerikanische Vogel erst einmal in Deutschland vorgekommen und seither sind sichere Nachweise nur aus Italien, England und Holland bekannt. Der Vogel wäre also nicht nur für die Schweiz eine neue Seltenheit, sondern für Europa überhaupt. In solchen Fällen sollten genaue Beobachtungsdetails mitgeteilt werden, da ja der Vogel nicht erlegt wurde, ein Irrtum deshalb möglich ist.

Endlich möchte ich an alle Mitarbeiter des „Ornithol. Beob.“ die Bitte richten, doch zu allen Vogelnamen den lateinischen FATIO's zu setzen. Es ist manchmal wirklich schwer (namentlich wenn ein Artikel in einer andern als der Muttersprache erscheint), herauszufinden, von welcher Vogelart eigentlich gesprochen wird.

H. Noll-Tobler, Kaltbrunn.

Blässhuhn in der Fahrdrakleitung. Am 21. Oktober 1917 beim Frühzug Nr. 505 der Lötschbergbahn „feuerte“ es auf dem Dach der elektrischen Lokomotive kurz vor dem Südportal des zwischen den Stationen Blausee-Mitholz und Felsenburg gelegenen Kehrtunnels (Kandertal-Kt. Bern). Die Stromabnehmer wurden gesenkt; der Führer hörte etwas auf das Dach fallen. Der Automat der Schaltstation Kandergrund schaltete wegen Kurzschluss aus (6.15 Uhr vorm.). Bei der Untersuchung der Lokomotive fand das Personal auf deren Dach einen Vogel, der mir zugestellt wurde. Es handelt sich um ein *Blässhuhn*, *Fulica atra* L. Dasselbe wird auf der Wanderung in das Tal und dort in den Zug geraten sein. Fundort 1050 m. ü. M.; in „gerader“ Luftlinie — die aber nicht eingehalten werden kann — 15 km. vom Thunersee entfernt. Witterung in Kandersteg: Barometer 668, Temperatur — 5° C. (Spiez + 4) klar, windstill.

Die elektrischen Anlagen der Bahn haben durch den Kurzschluss keinen Schaden erlitten, was in solchen Fällen nicht immer zutrifft.²⁾ Das

¹⁾ Abbildung aus „Bilder aus unserem Schutzgebiet Hiddensee. Herausgegeben vom Bund für Vogelschutz, Stuttgart.“

²⁾ Siehe: „A. Hess, Die elektrischen Eisenbahnen und die Vögel“ in „Mitteilungen über die Vogelwelt“, Jahrg. 1913, S. 45.

Blässluhn ist aber auf der linken Seite durch den elektrischen Strom — Einphasenwechselstrom von 15,000 Volt Spannung — stark verbrannt worden.

Alb. Hess.

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.

Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection.

Herbstversammlung. In Hinblick auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse hat der Vorstand beschlossen, es sei dieselbe nicht einzuberufen und der jetzige Vorstand habe bis auf weiteres weiterzuwalten, *falls nicht von Seite von Mitgliedern innert zehn Tagen Einspruch* erhoben wird. Dieser hat vermittelst *eingeschriebenem* Brief an den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn A. Hess, Spitalgasse 28, in Bern stutzufinden.

Assemblée d'automne. Vu la situation actuelle le Comité a décidé de ne pas convoquer l'Assemblée ordinaire annuelle jusqu'à nouvel avis, à moins qu'une opinion contraire ne soit exprimée par les membres de la Société.

Toute opposition à cette décision doit être adressée par „*lettre chargée*“, dans les dix jours, au Président de la Société: M. Alb. Hess, Spitalgasse 28, Berne.

Erhöhung des Abonnementspreises des „Ornithol. Beob.“
Da die Kosten für Druck und Papier bekanntlich sehr gestiegen sind, ist es nicht mehr möglich, unser Organ zum alten Preise herauszugeben. Der Vorstand sah sich deshalb genötigt, das Abonnement auf **Fr. 5.—** per Jahr zu erhöhen. Damit ist jedoch nur ein Teil des uns erwachsenen Aufschlages eingebracht. Um Porti und weitere Kosten zu sparen, werden etwa während des Jahres Doppelnummern für zwei Monate zusammen herausgegeben. Der Umfang des ganzen Jahrganges wird dadurch nicht geschmälert und hoffen wir zuversichtlich, dass uns unsere Mitglieder und Abonnenten treu bleiben und uns zum Durchhalten helfen.

Ornithologiste: Augmentation du prix de l'abonnement annuel. Les frais d'impression et de papier ayant considérablement augmenté, il ne sera plus possible d'éditer notre organe à l'ancien prix; le Comité s'est donc vu dans l'obligation de porter le prix de l'abonnement annuel à **frs. 5.—** Cette augmentation ne couvrira qu'une faible partie des frais supplémentaires, aussi pour les réduire, notre publication paraîtra, à l'avenir, quelques fois par numéro double et seulement tous les deux mois. Malgré ce changement l'Ornithologiste ne subira aucune diminution dans son texte. Nous sommes assurés d'avance que nos Membres et nos Abonnés nous resteront fidèles, nous aidant ainsi à continuer notre marche en avant.

Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz,

Für den Vorstand,

Der Aktuar: **A. Schifferli.** Der Präsident: **A. Hess.**

Redaktion:

Karl Daut (i. V. **A. Hess**) in **Bern.** ... Prof. **A. Mathey-Dupraz** à **Colombier.**
Redaktionskommission — Commission de rédaction: Dr. K. Bretscher in Zürich, Max Diebold in Aarau, Dr. H. Fischer-Sigwart in Zofingen, Alb. Hess in Bern.

Druck und Expedition von R. G. Zbinden, Basel.